



© Skilifte Lech

Zehn Jahre zuvor wurde die Steinmähderebahn mitten in Lech durch das Büro Riemelmoser auf einen Vierersessellift modernisiert, 2003 musste verdoppelt werden. Die Lage der Stationen bleibt unverändert, der Achtersessel braucht jedoch eine wesentlich breitere Halle und ein neuer, oberirdischer Sesselbahnhof ist notwendig. Die Betonschachtel der alten Station, mit allen Nassräumen wird beibehalten, gestalterisch integriert und auch statisch als Fixpunkt verwendet. Die allseitig verglaste Stahlhalle lehnt sich formal an die ein Jahr davor entstandenen Kriegerhornbahnstationen an. Die angebaute Sesselgarage bleibt mit Blechverkleidung eher im industriellen Design. Auch der Komfort für die Schifahrer wird bei dieser Gelegenheit mit Wetterschutzhäuben und beheizten Sitzen maximiert.
(Text: Martina Pfeifer Steiner)

Steinmähderebahn

Lech
6764 Lech am Arlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Hans Riemelmoser

BAUHERRSCHAFT
Skilifte Lech

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Skilifte Lech

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
09. Januar 2011



© Skilifte Lech



© Skilifte Lech

Steinmähderbahn**DATENBLATT**

Architektur: Hans Riemelmoser

Mitarbeit Architektur: Projektleitung: Walter Metzler, Skilifte Lech Ing. Bildstein GmbH

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Skilifte Lech

Mitarbeit Bauherrschaft: DI. Michael Manhart

Mitarbeit ÖBA: Walter Metzler

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)

Mitarbeit Tragwerksplanung: DI Rigobert Diem

Seilbahnplanung:

German Weh, Doppelmayr Seilbahnen, Wolfurt

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2002 - 2003

Ausführung: 2003 - 2004

